



## Helmut Zierl läutet Kulturabende ein

Karten ab Montag erhältlich

**HÜNFELD.** Helmut Zierl wird mit seinem Buch „Follow the Sun – Der Sommer meines Lebens“ die diesjährigen Hünfelder Kulturabende am 11. Oktober in der Stadthalle Kolpinghaus einläuten.

Weitere Lesungen, swingende Klassiker, Gastspiele mit Witz und Tiefgang, eine Musik-Comedy-Show sowie eine Comedy-Revue bieten den Gästen auch in dieser Saison wieder eine vielfältige kulturelle Mischung. Karten für die Veranstaltungen bis zum Jahresende sind ab Montag im Vorverkauf erhältlich.

Als Helmut Zierl 1971 mit 16 Jahren nicht nur von der Schule fliegt, sondern auch von seinem Vater vor die Tür gesetzt wird, beginnen für den Schauspieler drei Monate geballte Lebenserfahrung, die seiner Zukunft eine neue Richtung geben. Diesen Sommer hat Zierl nie vergessen, seine Geschichte erzählt er in seinem Buch „Follow the Sun – Der Sommer meines Lebens“. Los geht es um 20 Uhr in der Stadthalle Kolpinghaus, der Eintritt kostet für die Kategorie 1 im Vorverkauf 20, ermäßigt 18 Euro, Karten für die Kategorie 2 kosten 17, ermäßigt 15 Euro.

Mit „Realität für Quereinsteiger“ geht es mit dem Kabarettisten und Slam-Poeten Philipp Scharrenberg am 15. November im Hünfelder Rathaus weiter. Ab 20 Uhr stellt er den Gästen unter anderem die Frage, ob sie sich auch „einen neuen Blick auf die Dinge wünschen, die man eh nicht ändern kann“. Karten für das Kabarett in der Kategorie 1 kosten 16, ermäßigt 14 Euro, für die Kategorie 2 werden 13, mit Ermäßigung 11 Euro fällig.

Vorweihnachtlich wird es im Hünfelder Rathaus am 13. Dezember mit Lars Redlich und der Weihnachtsmusik-Comedy-Show „Lars' Christmas“. Um 20 Uhr tritt der Musical-Star mit seinem augenzwinkerndem Programm rund um das Thema Weihnachten auf, welche mit Improvisation, Charme und viel Selbstironie auf die Feiertage einstimmen soll. Texte und Lieder gibt es dabei von Lorient bis Lennon. Im Vorverkauf kosten die Karten der Kategorie 1 16 bzw. ermäßigt 14 Euro, in der Kategorie 2 13, ermäßigt 11 Euro.

Improvisationstheater bieten am 7. Februar 2023 die Spontanisten im Rathaus Hünfeld. Ohne Drehbuch und feste Rollen wird das Publikum zum Regisseur und gibt den Protagonisten Vorgaben, was auf der Bühne passieren soll. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Los geht es um 20 Uhr, die Karten werden ab Januar im Vorverkauf zum Preis von 16 bzw. ermäßigt 14 Euro (Kategorie 1) sowie 17 und 15 Euro (Kategorie 2) erhältlich sein.

Die Comedy-Revue der drei Frauen von „Sekt and the City“ findet am 7. März 2023 statt. Ihr viertes und finales Programm „Letzte Runde“ beginnt um 20 Uhr in der Stadthalle Kolpinghaus. Worum geht es? 50 ist das neue 30 – Kati steckt bis über beide Ohren im Rohbau ihres Neubaus, Heike ist frisch getrennt und Lena zieht es hinaus in die Welt. Beim monatlichen Update der MaleDiven haben sich die Freundinnen nach einigen Sektchen und diversen Cocktails nicht nur sich selbst schön getrunken, sondern auch ihr Bankkonto. Ab in den Sterne\*\*\*\* Luxus Club – „all inclusive“ heißt die Devise. Raus aus dem Alltagsfummel – rein in den Bikini. Doch dieser Urlaub bietet den drei Freundinnen alles... nur keine Erholung. Tickets gibt's ab Januar 2023 im Vorverkauf. In der Kategorie 1 kosten die Karten 20, ermäßigt 18 Euro, für die Kategorie 2 können die Karten für 17, ermäßigt 15 Euro erworben werden.

Karten gibt es online im Vorverkauf über [pre-tix.eu/huenfeld](https://pre-tix.eu/huenfeld) und [huenfeld.de](https://huenfeld.de) sowie vor Ort in der Stadtbibliothek, im Bürgerbüro und der Tourist-Info.

### TERMINÜBERBLICK

Dienstag, 11. Oktober, 20 Uhr: Helmut Zierl, „Follow the Sun – Der Sommer meines Lebens“

Dienstag, 15. November, 20 Uhr: Philipp Scharrenberg „Realität für Quereinsteiger“

Dienstag, 13. Dezember, 20 Uhr: Lars Redlich „Lars' Christmas“

Dienstag, 7. Februar, 20 Uhr: Die Spontanisten

Dienstag, 7. März, 20 Uhr: Sekt and the City „Letzte Runde“



## Große Resonanz auf Kuratorenführung

**HÜNFELD.** Gut besucht und informativ war die Führung mit Kuratorin Nicola Petek durch die Ausstellung „Das Leichte, das Reine und andere Erzählungen“ im Museum Modern Art. Auch Künstler Dennis Scholl, der gebürtig aus Hünfeld stammt, stand Rede und Antwort. 43 Werke von Scholl werden derzeit ausgestellt. Neben großformatigen Ölgemälden werden auch Aquarelle sowie Zeichnungen bis zum 18. September präsentiert. Nachdem der Künstler in Hamburg bei Professor Franz Erhard Walther studierte, mittlerweile in Berlin lebt und seine Bilder rund um die Welt zeigt, macht er nun dort Station, wo alles angefangen hat. Als Kind nahm der heute 41-Jährige Zeichenunterricht in der Malchule von Jürgen Blum, dem Gründer des Museums Modern Art. Die aktuelle Ausstellung wird vom Förderverein des Museums Modern Art finanziell unterstützt. Bei der Kuratorenführung sorgte der Verein auch für die Bewirtung.

## „Motiv ist am Puls der Zeit“

Kunstwerk in der Alten Kirche Sargenzell bis zum 2. November täglich zu sehen

**HÜNFELD.** Bis zum 2. November ist in der Alten Kirche Sargenzell der neue Fruchteppich zu sehen. Am Freitag wurde er mit zahlreichen Ehrengästen offiziell eröffnet. Das Motiv in diesem Jahr ist aus dem alten Buch Mose „Der Auszug der Israeliten aus Ägypten durch das Rote Meer“.



Aus Millionen naturbelassenen Samen und Körnern wurde der Fruchteppich ausgelegt.

Damit habe die Künstlerin Heike Richter und ihr Team den Nerv der Zeit getroffen, sagte der Vorsitzende des Fördervereins Alte Kirche Sargenzell, Adolf Döring. Erstmals dient als Vorlage für dieses Kunstwerk kein Bild alter Meister, sondern ein Bild der Künstlerin selbst.

Bürgermeister Benjamin Tschesnok zeigte sich tief beeindruckt von der Ausdruckstärke dieses Bildes. Der Fruchteppich habe sich zu einem Markenzeichen nicht nur für Sargenzell, sondern für ganz Hünfeld entwickelt.

Die Theologin Lea Müller interpretierte das Bild aus christlicher Sicht. Sie sprach davon, dass es gleichzeitig Angst und Sorge, aber auch

Hoffnung und die Vorfreude auf das gelobte Land widerspiegeln. Moses habe das Meer geteilt, damit die Israeliten auf ihrer 40-jährigen Wanderung nach dem Auszug aus Israel das gelobte Land erreichen konnten. Es spreche für ein tiefes Gottvertrauen, dass sich Menschen dieser gefährvollen Reise ausgesetzt hätten.

Bundestagsabgeordneter Michael Brand zeigte sich begeistert von diesem Bild, Kreisbeigeordnete Andrea Abel sprach von dem Herzblut, das jedes Jahr in dieses Bild gelegt werde. Ortsvorsteherin Pia Biedenbach war beeindruckt, dass allein mit den natürlichen Gaben Gottes ein solches Bild geschaffen werden könne. Stadt-

pfarer Stefan Buß aus Fulda kündigte an, dass er auch in diesem Jahr wieder Gruppen nach Sargenzell führen wolle.

Für die Ordensgemeinschaft der Barmherzigen Schwestern des Heiligen Vinzenz von Paul überbrachte Schwester Doménica die Grüße ihrer Mitschwwestern. Der Besuch des Fruchteppichs sei für sie immer ein besonderer Tag der Stille und Anregung.

In seinen Dankesworten lobte der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, Manuel Mohr, das große Engagement des Fruchteppichtteams, aber auch alle, die jetzt Führungen und Erläuterungen zu dem Teppich anbieten. Für musikalische Akzente sorgten Bariton Georg Rupprecht und sein musikalischer Partner Pierre van Endert an der Gitarre.



Schauspieler Helmut Zierl

Foto: Jan Duefelsiek

## Neuer Lkw für Bauhof

22 Tonnen und 300 PS für 150.000 Euro

**HÜNFELD.** Der Bauhof der Stadt Hünfeld hat einen neuen Lkw erhalten. Der 22-Tonner mit 300 PS ist als Ersatzfahrzeug für seinen 16 Jahre alten Vorgänger angeschafft worden.

Bauhof-Leiter Michael Mihm und Mitarbeiter Matthias Pappert stellten Bürgermeister Benjamin Tschesnok das neue Fahrzeug vor. Zum Einsatz kommt der Lkw unter anderem beim Wege- und Feldwegbau sowie im

Winterdienst. Auch als Transportfahrzeug wird er genutzt.

Die Kosten für den neuen Lkw betragen 150.000 Euro – inklusive Winterdienstausrüstung und der sogenannten Kommunalhydraulik. Der neue Lkw ist eine Ersatzanschaffung. Bürgermeister Benjamin Tschesnok (rechts) nimmt den neuen 22-Tonner gemeinsam mit Michael Mihm und Matthias Pappert (im Lkw) unter die Lupe.



Bürgermeister Tschesnok übergab die Schlüssel des neuen LKW an Bauhofleiter Michael Mihm und den Fahrer Matthias Pappert.